

Monika Simmler
Adlerbergstrasse 6
9000 St. Gallen

Stadtrat
Rathaus
9001 St. Gallen

St. Gallen, 14. Februar 2013

Einfache Anfrage:

Auch Seebus-ChauffeurInnen sind VBSG-Angestellte erster Klasse!

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats

Anscheinend hat die VBSG vor, den BusfahrerInnen, welche die Linie des Seebusses befahren, einen anderen Dienstort als St. Gallen zuzuweisen. Dies um damit verbunden eine Lohnsenkung durchzusetzen und Kosten zu sparen. Es scheint unverständlich, warum bei der VBSG für die gleiche Berufsgruppe zwei Dienstorte und damit unterschiedliche Gehaltskategorien geschaffen werden sollen. Auch von Seebus-FahrerInnen wird der gleiche Einsatz und die gleiche Arbeits- und Ausbildungsqualität erwartet, weshalb sie Anspruch auf Gleichbehandlung haben dürften. Die VBSG, als städtischer Betrieb, sollte allen ihren Angestellten gleichermassen verpflichtet sein und die Gleichbehandlung hochhalten. Ob die ChauffeurInnen nun auf städtischem Gebiet fahren oder nicht, spielt dabei keine Rolle.

Aus diesem Grund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was bewegt den Stadtrat dazu, die BusfahrerInnen in zwei Dienstorte und damit zwei Klassen einzuteilen? Ist dies um das für den Seebus zuständige Personal in Zukunft schlechter zu bezahlen?

2. Erachtet der Stadtrat diese Ungleichbehandlung des VBSG-Personals innerhalb der gleichen Berufs- und Aufgabengruppe als zulässig und gerechtfertigt?
3. In Hinblick auf eine allfällige Ausgliederung der VBSG: Würden diese Lohnunterschiede trotz GAV beibehalten oder gar noch mehr verschiedene Dienstorte und unterschiedliche Gehaltskategorien geschaffen werden um die Löhne zu drücken?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. G. G. G.' with a stylized, flowing script.